Modellprojekte Smart Cities

Interkommunales Förderprojekt

Haupt- und Finanzausschuss, 16. März 2021

Modellprojekte Smart Cities

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

<u>Allgemeines:</u>

- Förderangebot des BMI
- Motto Förderaufruf 2021: „Gemeinsam aus der Krise: Raum für Zukunft“
- Förderquote 65 % (für Nicht-HSK-Kommunen)
- Laufzeit 5 Jahre:
  - Einjährige Strategiephase – Entwicklung eines Smart-City-Konzeptes + erste Projekte
  - Vierjährige Umsetzungsphase
- Bewerbung bis 14.03.2021
- Ratsbeschluss nachzureichen bis 14.04.2021

Modellprojekte Smart Cities

Interkommunaler Förderantrag, hervorgegangen aus einem Projekt des Netzwerk Innenstadt:

- Siegen
- Unna
- Beckum
- Drensteinfurt
- Winterberg
- Billerbeck
- ~~Krefeld~~
- ~~Münster~~

6 Kommunen

61 Ortsteile

Modellprojekte Smart Cities

Interkommunale Bewerbung – Motto:

61 | 6 | eins – Mitten in die Zukunft

In Stadt.Land.Dorf - |inter|kommunale Räume neu verbinden und gestalten

Modellprojekte Smart Cities

<u>Interkommunale Bewerbung</u>

Gesamtvolumen ca. 31 Mio. Euro

- Siegen 10,5 Mio. Euro
- Unna 2,3 Mio. Euro
- Beckum 6,8 Mio. Euro
- Drensteinfurt 4,8 Mio. Euro
- Winterberg 3,4 Mio. Euro
- Billerbeck 2,9 Mio. Euro

Modellprojekte Smart Cities

- Verbund:
  - Gemeinsame Bewerbung
  - Gemeinsame Projektsteuerung
  - Gemeinsame wissenschaftliche Begleitung und Transfer
- Gemeinsame Themen/Projekte:
  - Partizipation, Bürgerbeteiligung → für das Smart-City-Projekt selbst (Strategiephase!), aber auch für alle anderen Anwendungsfälle
  - Enabling → Akteure der Stadtgesellschaft (und auch der Verwaltung) für die Umsetzung (Digital- und Medienkompetenz) befähigen
  - Interkommunale Zusammenarbeit → Entwicklung eines kollaborativen Tools

61 | 6 | eins - Mitten in die Zukunft
In Stadt.Land.Dorf - |inter|kommunale Räume neu verbinden und gestalten

KOMMUNIKATIONSSKIZZE

PARTIZIPATIVE PROZESSE AB DER STRATEGIEPHASE

IMPULSE AUS DER WISSENSCHAFT

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG PARTIZIPATION ALS WIRKGRÖßE AUF DIE UMSETZUNG /STRATEGIEEERSTELLUNG

OUTPUT

INSTRUMENTENKASTEN FÜR SKALIERBARE PARTIZIPATIONSFORMATE

AUSWAHL

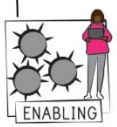
STRATEGIE PARTIZIPATION

IN DEN KOMMUNEN: ERARBEITUNG LEITLINIEN UND AUSWAHL GEEIGNETER PARTIZIPATIONSFORMATE

INDIVIDUELLE PASSGENAUE STRATEGIE /UMSETZUNG

BEFÄHIGUNG DER AKTEUR*INNEN FÜR DIE UMSETZUNG, DIGITAL- UND MEDIENKOMPETENZ (VERWALTUNG UND STADTGESELLSCHAFT)

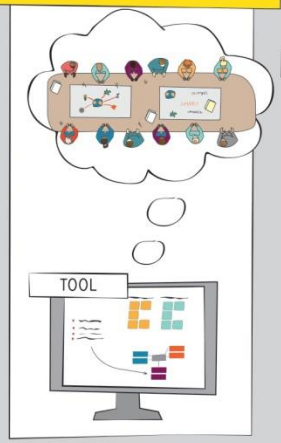
WIRKUNGSANALYSE DER BETEILIGUNGSFORMATE, GUTACHTENERSTELLUNG



UPLOAD: VERÖFFENTLICHUNG DER ERGEBNISSE AUF DER PLATTFORM

>ANALOGE UND DIGITALE RÄUME VERNETZEN<

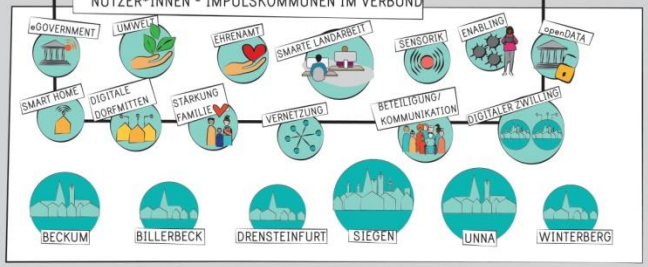
TOOL FÜR KOLLABORATIVE ZUSAMMENARBEIT



SKILLS
- KOMMUNIKATION
- WISSENSSPEICHER
- WHITEBOARD
- OPEN SOURCE
- PROJEKTMANAGEMENT
- INTERKOMMUNAL
- BARRIEREFREI
- WISSENSTRANSFER
- SCHNITTSTELLE
- INFORMATION

OPTIONALE NUTZER*INNEN

NUTZER*INNEN - IMPULSKOMMUNEN IM VERBUND

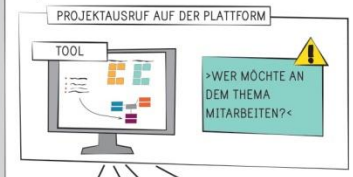


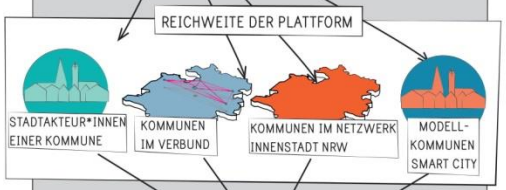
UPLOAD: ARBEITSERGEBNISSE AUF PLATTFORM FÜR NUTZER*INNEN ZUGÄNGLICH

PROJEKTMATCHING ZUR ERMITTLUNG VON PROJEKTGRUPPEN

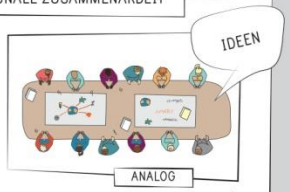
VOM THEMA ZUM PROJEKTAUFRUF

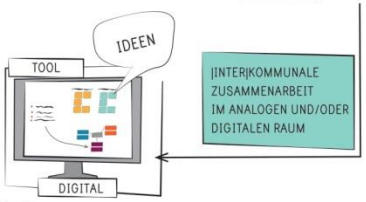
EINIGE STADTAKTEUR*INNEN BESCHÄFTIGT EIN THEMA....





|INTER|KOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT



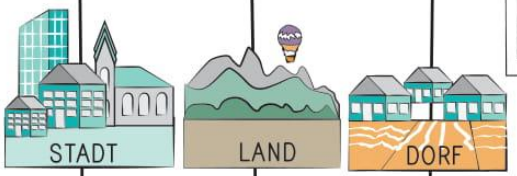


|INTER|KOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT IM ANALOGEN UND/ODER DIGITALEN RAUM

61 | 6 | eins – Mitten in die Zukunft

In Stadt.Land.Dorf – |inter|kommunale Räume neu verbinden und gestalten

61 ORTSZENTREN | 6 KOMMUNEN



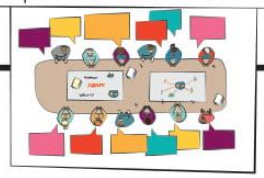
REICHWEITE KOLLABORATIVES TOOL

PROJEKTMATCHING AUF KOLLABORTIVEM TOOL

RÄUMLICHE/ANALOGE (STADT-) GRENZEN WERDEN DURCH DIE DIGITALISIERUNG ÜBERWUNDEN. |INTER|KOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT WIRD NEU ERFUNDEN

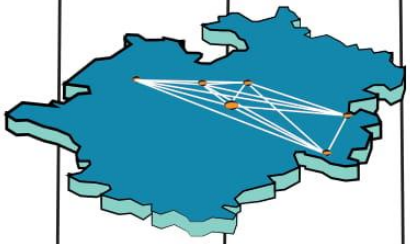
KOLLABORATIVES TOOL

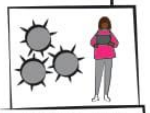
|INTER|KOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT



MITTEN IN DIE ZUKUNFT: ORTS-MITTEN WERDEN SICH NEU ERFINDEN

BÜRGERBETEILIGUNG





ENABLING

BEFÄHIGUNG DER AKTEUR*INNEN FÜR DIE UMSETZUNG, DIGITAL- UND MEDIENKOMPETENZ (VERWALTUNG UND STADTGESELLSCHAFT)

61 ORTSZENTREN | 6 KOMMUNEN | 1 VERBUND

Modellprojekte Smart Cities

Individuelle Themen/Projekte der Kommunen (Schnittmengen / Synergien zwischen Kommunen möglich!)

Beispiele:

- Siegen: lokaler Onlinemarktplatz, digitales Leerstandskataster
- Winterberg: digitaler Gutschein
- Unna: digitales Parkleitsystem
- Beckum: Einführung DMS

Modellprojekte Smart Cities

Herleitung von Projektideen
→ zunächst Definition von Handlungsfeldern:

- Partizipation/Vernetzung/Change-Enabling
- Kommunikation/Information/Interaktion
- Ressourcenschonende, lebenswerte Zukunftsräume (Klimaschutz, Mobilität)
- Infrastruktur/Sensorik/Logistik
- Stärkung Zentren/Stärkung ländlicher Raum
- Datennutzung/Open Data
- Ehrenamt/Gemeinwohl

Modellprojekte Smart Cities

Billerbeck

Definierte Handlungsfelder: → Projektideen („geistiger Purzelbaum!“)

- Datennutzung/Open Data → Geodatenportal → Zusammenführung aller georeferenzierten Daten in einem Portal → Nutzung durch Verwaltung → Schnittstelle zu Dritten (z.B. Infrastrukturatlas BNetzA, INSPIRE)
- Infrastruktur → Aufbau eines LoRaWAN-Netzes → Smart Metering, Erfassung von Sensordaten
- Klimaschutz → Pilotprojekt zu intelligenter, bedarfsgesteuerter Straßenbeleuchtung (Energieeffizienz, Reduzierung von Lichtverschmutzung) → schnell umsetzbar!
- Partizipation → Aufbau einer digitalen Beteiligungsplattform

=> s. Anlage „Projektsteckbrief“!

Haupt- und Finanzausschuss, 16. März 2021

Modellprojekte Smart Cities

- Volumen förderfähige Kosten Billerbeck
  ca. **2,9 Mio. Euro**
- Förderung 65% ca. **1,9 Mio. Euro**
- Eigenmittel 35% ca. **1 Mio. Euro**

- Sach- und **Personal**kosten förderfähig

- Laufzeit 5 Jahre
- Ø jährlicher Eigenanteil **200.000 Euro**

Modellprojekte Smart Cities

Fragen???